

L01336 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1903

HERRN D^R
ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
XVIII SPÖTTELGASSE 7

5 „Liebenswürdiger!

wir nehmen an, Sie wollen Ihr Manuscript in Ihrer Wohnung DONNERSTAG vor-
lesen. Nun gut: dann aber bitte spätestens $\frac{1}{2}$ 6 anfangen. Andernfalls entsteht die
ekelhafte Gehetztheit. Wir werden also um 5 $\frac{1}{4}$ anklopfen.

Hugo
(auch für Richard)

10

Rodaun 6 XI.

- ✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 6. 11. 1903 in Rodaun
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 7. 11. 1903 in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 298 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 6 11 03«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 7. 11. 03, 8.V,
Bestellt«.
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7. 11. 903«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »~~216~~« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »205«
- 📦 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 176.

⁶ Donnerstag] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 12. 11. 1903.

⁸ 5 $\frac{1}{4}$] 17 Uhr 15

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01336.html> (Stand 14. Februar 2026)